

Workshop

OT-Cyber Security nach IEC 62443

Kursbeschreibung

Durch die steigende Vernetzung von Automatisierungssystemen, Anforderungen der „Industrie 4.0“ und neue Standards (NIS2, Maschinenverordnung, Cyber Resilience Act, ...) stehen Betriebe der Fertigungs- und Prozessindustrie sowie die Hersteller der eingesetzten Maschinen und Anlagen aktuell vor neuen Herausforderungen hinsichtlich Cyber-Security.

Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer im Seminar zu aktuellen Entwicklungen & Standards im Bereich der Cyber-Gefahren geschult, um das Risiko für eigene Anlagen und Systeme abschätzen, weitere Schritte definieren und angemessene Schutzmaßnahmen ergreifen zu können.

Teilnehmen sollten Entwickler, Automatisierer, Management, ... von Maschinen- und Anlagenbauern gleichermaßen wie Produzenten und Produkthersteller. Sie erhalten ein Basis-Know um Schwachstellen aufzudecken, die Sicherheitsmaßnahmen für eigene Systeme zu verbessern und die nahenden Herausforderungen gezielt und wirtschaftlich anzugehen. Ebenso erfahren die Teilnehmer mit welchen Werkzeugen sie einen nachhaltigen Schutz ihrer industriellen Netzwerke sicherstellen und welche Normen zur Umsetzung herangezogen werden können.

Was wird unterrichtet?

- Cybergefahren & Standards im industriellen Umfeld
- Ausblick kommende Standards (NIS2, Maschinenverordnung, Cyber Resilience Act, RED)
- Arbeiten mit der internationalen Norm IEC 62443
- „Sichere“ Produkte nach IEC 62443
 - „Sichere“ Produktentwicklung nach IEC 62443
- Gefahren-Modellierung und Risikobewertung
- Arbeiten mit der CVE-Datenbank
- Analyse-Tools für Schwachstellen
- Schutzmaßnahmen für eigene industrielle Netzwerke

Kursdauer: 1 Tag

Kursgebühr: 495,-€ exklusive MwSt.

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Datum und Ort: 25.06.25 - Gasthof Hotel Stockinger, Ansfelden

